



Evangelisch-Lutherische  
Johannes-Kirchengemeinde  
Friedrichsgabe

Mai - Juli 2021



## 200 Jahre Friedrichsgabe



**Tritt ein!**

Die Kirche  
jetzt auch  
wochentags  
offen

Corona-Test im  
Gemeindehaus

## Öffne deinen Mund für den Stummen, für das Recht aller Schwachen!

Sprüche 31,8

Losung für den Monat Mai 2021

Liebe Gemeinde!

Wir sollen uns für die Schwachen einsetzen. Das ist eine grundchristliche Forderung, die hier auch schon im Alten Testament steht, der heiligen Schrift der Juden. Es ist auch ein Gebot für das Judentum, und ich bin mir sicher, dass sich ein frommer Moslem auch nicht gegen dieses Gebot stellen würde.

Unser ganzer Sozialstaat ist auf diesem Gebot aufgebaut.

Selbstverständlich ist das nicht. In der deutschen Geschichte ist es noch nicht solange her, dass man die Schwachen tötete. Gesundheit forderte man für den Volkskörper, nicht unbedingt für jeden Kranken. Hinterher sagte man, man hätte aus Mitleid getötet.

Nur wo sind denn eigentlich die Schwachen?

Wir suchen sie in den Kindergärten, die Kleinen! Wir schauen in den benachbarten Heimen. Die Alten, die Behinderten! Die sind doch schwach und brauchen die gesellschaftlichen Fürsorge.


Wenn wir ehrlich sind, dann kommen wir auf uns. Jeder hat schwa-

che Momente. In der Kindheit ganz bestimmt und wenn wir alt werden wollen, steuern wir freiwillig und zielbewußt genau auf solche Schwachheit zu: Das Alter. Wir werden bestimmt nicht jung und fit im hohen Alter von 95 sterben, sondern ziemlich klapprig. Gehört zum Leben dazu!

Wenn wir für die Schwachen eintreten, dann treten wir für uns ein. Wir treten gegen unsere Angst ein, Schwächen zu zeigen oder nur vorzustellen. Ich einmal im Rollstuhl? Unvorstellbar? Leider doch, ganz unabhängig vom Alter, es reicht ein Autounfall oder ein Sturz von der Küchenleiter.

Im Christentum ist der Kampf gegen diese Ängste ein Urmoment. Die vollkommene Liebe treibt die Angst aus, so steht es im Neuen Testament. Es komme, wie es wolle, was immer die Zukunft für mich, für alle birgt. Ich bin geborgen bei Gott. Er trägt mich durch alle Ängste hindurch.

Ihr Pastor





## Gottesdienste von Mai bis Juli

2.5.	Kantate mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
9.5.	Rogate	Pastorin Wallmann
13.5.	Himmelfahrt	Ausflug, siehe Plakat
16.5.	Exaudi	Pastorin Gansel
23.5.	Pfingstsonntag	Pastorin Gansel
24.5.	Pfingstmontag	ökumenischer Gottesdienst im Stadtpark
30.5.	Trinitatis	Pastor Plümer
6.6.	1. n.Trinitatis mit Abendmahl	Pastorin Mell
13.6.	2. n.Trinitatis	Frauengottesdienst für alle Pastorin Gansel
20.6.	3. n.Trinitatis	Pastor Urbach
27.6.	4. n.Trinitatis	Pastor Urbach
4.7.	5. n.Trinitatis mit Abendmahl	Pastorin Wallmann
11.7.	6. n.Trinitatis	Pastor Wallmann
18.7.	7. n.Trinitatis	Pastorin Wallmann
25.7.	8. n.Trinitatis	Pastor Wallmann

Die Gottesdienste beginnen in der Regel um 10 Uhr.

Gottesdienste von Mai bis Juli	3
Wir gratulieren zum Geburtstag	6
200 Jahre Friedrichsgabe	7
Corona-Teststation von DRK und DLRG im Gemeindehaus	7
Die Kirche ist an Wochentagen geöffnet	8
„Du siehst mich“ (1. Mose 16,13): Ein Gottesdienstworkshop	8
Kirche in Zukunft in Norderstedt	9
Ostern in unserer Gemeinde	9
Böckers im Homeoffice – es reicht!	11
Sieben Wochen mit ... Produkten aus Fairem Handel	12
Geschafft!	14
Kinderkirche - ein wenig Nähe mit Abstand	14
Das Coronavirus ist in der Kita angekommen.	15
Neues aus dem SV Friedrichsgabe	16
Neu: Unverpackt-Laden in Friedrichsgabe	19
Bauvorhaben / Bautätigkeiten	20
Verschiedenes	28
Mittagstische und Corona	33
Der Seniorenkreis im Sommer	34
Kinderkirche	34
Förderverein-Vollversammlung	34
Konfirmation 2021	35
Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2021 - 2023	35
Impressum / Adressen	36

begeistert anders

## Sie werden begeistert sein!

Wir bieten unseren Kunden komplette Lösungen in der Elektro-, Sicherheits- und Multi-Media-Technik, für Beleuchtungsanlagen, in der Informationselektronik und bei Hausgeräten. Alles aus einer Hand und immer auf die Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten.

Handel · Handwerk · Service  
 Ulzburger Straße 362-364 · 22846 Norderstedt  
 Tel. 040 522 22 03 · Fax: 040 526 49 49  
 info@elektro-alster-nord.de · Mo.-Fr. 9-19, Sa. 9-16 Uhr

  
 elektro-alster-nord



**Krückmann GmbH Ihr Fachbetrieb**  
**Heizung + Warmwasser durch sparsamste**  
**Erdgas-Brennwerttechnik**

Ihre neue, sparsame Brennwertheizung wartet schon auf Sie. Denken Sie daran: Auch bei der Wartung sind wir für Sie da, denn

**Service ist unsere Stärke!**

Heizungs- und Badezimmererneuerung aus einer Hand. Unter unserer Telefonnummer erreichen Sie unseren Rundum-Service.

**Krückmann GmbH**

Ulzburger  
Straße 667b  
22844 Norderstedt

**☎ 5 22 38 41**

Wir gratulieren zum Geburtstag

Alles Gute, Gottes Segen  
und ein glückliches neues  
Lebensjahr!



Wer nicht veröffentlicht werden  
möchte, möge sich bitte  
im Kirchenbüro melden,  
Telefon 522 21 81.

## 200 Jahre Friedrichsgabe

Jetzt haben wir eine Eiche gepflanzt mitten im alten Friedrichsgabe. Sie soll an die Gründung Friedrichsgabes 1821 erinnern, was wir immer noch Ende August feiern wollen. Obwohl wir uns gerade überhaupt nicht vorstellen können zu feiern. 1921, beim letzten Jubiläum, herrschten Inflation und bürgerkriegsähnliche Zustände. Auch keine schöne Zeit. Trotzdem: Am 28. August soll gefeiert werden, noch ist nichts abgesagt, und zwei Bücher zum Thema sind in Arbeit.

Die Pflanzung der Eiche war eine sehr schöne Aktion: Es sind viel mehr Leute gekommen, als eingeladen waren: Die Norderstedter Stadtpräsidentin Oehme und Oberbürgermeisterin Roeder waren beide da, von der Friedrichsgaber Runde der Sprecher Wolfgang Berghofer und Dieter Schramm, wo die Idee zur Eiche entstanden war. Mich erkennt man auf dem Titelbild am Talar. Ich fühlte mich ganz wie im 19. Jahrhundert.

Nachdem für die Einhaltung aller Coronaregeln gesorgt war, wurden kurze Reden gehalten und viele Interviews gegeben. Eine Eiche für den siegreichen Frieden von 1871 haben wir nicht neu gepflanzt, trotzdem können wir den Baum auch Friedenseiche nennen.

Der Gedenkstein zum Baum wird

noch folgen. In diesen Zeiten erinnerte alles etwas an Martin Luthers berühmten Satz: „Wenn ich wüsste, dass morgen die Welt unterginge, würde ich heute noch ein Apfelbäumchen pflanzen.“ Der Satz ist aber auch erst eine Erfindung der Nachkriegszeit.

*Eckhard Wallmann*

## Corona-Teststation von DRK und DLRG im Gemeindehaus

Im Gemeindehaus ist nicht viel los zur Zeit. Es ist ja alles verboten. Die Gruppen ruhen, ich glaube aber fest auf ihre Wiederauferstehung.

In Friedrichsgabe gab es noch keine Gelegenheit sich testen zu lassen auf das Virus. Friedrichsgaber mussten nach Norderstedt-Mitte oder Harksheide. Wir bekamen eine Anfrage von einem ehemaligen Konfirmanden, der solche Teststationen organisiert. Da haben wir gerne und schnell zugesagt. Wann und wer sich testen lassen kann, steht im Internet. Unser Gemeindebrief erscheint nur viermal im Jahr, wir können nicht so aktuell sein, wie es für den Kampf gegen das Corona-Virus nötig ist. Schauen Sie unter: <https://www.corona-schnelltest-norderstedt.de/>, ans Gemeindehausfenster oder rufen Sie an, wenn Sie sich testen lassen möchten:  
609 202 27

*Eckhard Wallmann*

## Die Kirche ist an Wochentagen geöffnet

Ab Anfang Mai soll die Johanneskirche nicht nur am Sonntag offen sein. Von Montag bis Freitag können Sie von 10.00 -18.00 Uhr in die Kirche kommen.



**Tritt ein!**

Ein schöner ruhiger Raum, ein paar Minuten, um zur Besinnung zu kommen oder mit Gott zu sprechen.

Sie können auch eine Fürbitte aufschreiben oder einen Gebetsstein in das Taufbecken legen. Im Eingang der Kirche liegt eine Auswahl an Büchern, die zu verschenken sind. Vielleicht haben Sie gerade in dieser schwierigen Zeit Lust, die Kirche in Ihrer Nachbarschaft kennen zu lernen oder mal wieder zu besuchen. Falls Sie gern mit jemandem sprechen möchten, rufen Sie uns an. Wir können uns auch in der Kirche verabreden.

Im Kirchengemeinderat haben wir länger über dieses Angebot beraten. Wir suchen noch Helfer und Helferinnen, die an einzelnen Tagen nach dem Rechten schauen. Melden Sie sich im Kirchenbüro!

*Elisabeth Wallmann*

## „Du siehst mich“ (1. Mose 16,13): Ein Gottesdienstworkshop am 9. Juni

Kein Zweifel – Coronazeit ist eine „Wüstenzeit“ – eine herausfordernde und manchmal eine als bedrohlich empfundene und auf jeden Fall eine empfindliche Zeit. Denn so vieles erscheint auf einmal so fragil und zerbrechlich. Und verlangt uns allen – unabhängig von Alter und Geschlecht – eine Menge ab. Gleichzeitig erzählt die Bibel von „Wüstenzeiten“ als Zeit intensiver Begegnungen, sie erzählt von unerwarteter Hilfe, neu eröffneten Perspektiven und dankbarem Staunen über die wahrnehmbare Gottesnähe.

„Du siehst mich“ (1. Mose 16,13), dankt Hagar staunend Gott in ihrer Wüstenzeit.

In dem Workshop wollen wir uns austauschen darüber,

- wie wir die Wüstenzeit bisher erlebt haben.
- was uns Kraft und Vertrauen gibt.
- wofür wir besonders dankbar sind und was wir ganz neu zu schätzen gelernt haben

Mit unseren Erfahrungen wollen wir dann gemeinsam einen Gottesdienst gestalten.

Wann: Workshop am 9. Juni von 19. bis ca. 21 Uhr

Gottesdienst am 13. Juni 10 Uhr in



der Johannes-Kirche  
Teilnehmen kann jeder und jede,  
ich freue mich auf unterschiedliche  
Menschen, vielfältige Erfahrungen  
und kreative Ideen!

Natürlich findet die Veranstaltung  
unter den dann geltenden Corona-  
Regeln statt.

Anmeldung gerne über das Kirchen-  
büro oder direkt bei mir:

Ute.Gansel@gk-email.de oder  
0151-51900230.

*Ute Gansel*

### **Kirche in Zukunft in Norderstedt**

Unser Kirchenkreis Hamburg-West/  
Südholstein hat alle seine Gemein-  
den eingeladen, sich Gedanken zu  
machen, wie Kirche auch in Zukunft  
attraktiv und präsent sein kann.

Wie kann konkret in Norderstedt  
unsere Kirche in der Zukunft gute  
Arbeit leisten, obwohl abnehmende  
Mitgliederzahlen, weniger Pastro-  
Innen und Rückgang von Kirchen-  
steuereinnahmen zur Finanzierung  
der kirchlichen Arbeit vorausgesagt  
sind?

VertreterInnen der fünf  
Norderstedter Gemeinden Em-  
maus, Harksheide, Johannes-Fried-  
richsgabe, Thomas-Glashütte und  
Vicelin-Schalom denken gemeinsam  
mit fachkundiger Beratung darüber  
nach.

Eines ist klar: Wir alle zusam-

men sind evangelische Kirche in  
Norderstedt. In Zukunft wird noch  
mehr Zusammenarbeit sinnvoll,  
gewünscht und auch notwendig  
sein. Deshalb wollen wir den Blick  
weiten und uns als Nachbargemein-  
den bewusst wahrnehmen und  
kennenlernen. Dazu werden wir im  
Gemeindebrief jetzt jeweils eine  
Seite für Nachrichten und Angebote  
aus den anderen Norderstedter  
Kirchengemeinden zur Verfügung  
stellen.

Übrigens: Schon jetzt können Sie  
im Internet über unsere Website  
[www.johannes-kirchengemeinde-  
friedrichsgabe.de](http://www.johannes-kirchengemeinde-friedrichsgabe.de) auch die anderen  
Kirchengemeinden in Norderstedt  
mit ihren Gemeindebriefen finden.  
Schauen Sie doch mal rein!

*Chr. Eberlein-Riemke*

### **Ostern in unserer Gemeinde**

Ich war froh, dass anders als im  
Vorjahr Gottesdienste zu Ostern  
erlaubt und möglich waren. Seit  
dem 10. Mai 2020 konnten wir je-  
den Sonntag Gottesdienst feiern,  
weil unsere Kirche relativ groß  
ist und für die 50 Personen, die in  
Schleswig-Holstein erlaubt sind, fast  
immer genug Platz ist. Nur Heilig-  
abend mussten wir auf die Straßen  
verlegen.

Vor Ostern haben Konfirmanden  
und zwei Kinderkirchenmütter und  
unsere KlavierspielerIn für die Se-

**EIN HAUS  
LÄSST SICH  
KAUFEN,  
ABER NICHT  
EIN ZUHAUSE.**

WALTER LUDIN

ALS WOHNUNGSBAUGENOSSENSCHAFT BIETEN WIR  
UNSEREN MITGLIEDERN MODERNE QUALITÄTSWOHNUNGEN  
ZU FAIREN MIETEN MIT EXZELLENTEM SERVICE.

nieren im Steertpogg-Altersheim (früher Casa Reha) Kekse gebacken. Frau Hesse im Kirchenbüro hat uns geholfen, an alle Senioren in diesem Altersheim und im Haus im Park Osterpostkarten zu schreiben. Auch einige Menschen aus der Gemein-



de und aus Norderstedt, die sich das gewünscht hatten, bekamen einen Vorostergruß. Die Vorkonfirmanden haben etwas über die Feiertage Grün-

donnerstag, Karfreitag und Ostern gelernt, und wir haben einen Ostergarten zum Nachbauen angelegt. Der Ostergarten auf dem Foto ist von Lena Gahlmann.

*Elisabeth Wallmann*

## **Böckers im Homeoffice – es reicht!**

Vor genau einem Jahr habe ich über unser „neues“ Leben in Zeiten von Corona geschrieben, nun folgt die Fortsetzung.

Wenn etwas ein Jahr alt wird, dann gibt es normalerweise das erste Jubiläum. Aber das hier, das können wir nicht feiern, weil wir uns nicht treffen dürfen und weil wir das auch gar nicht wollen, denn zum Feiern ist mir nicht!

Meine Familie hat sich in unsere neue Realität eingefügt: Homeschooling mit dem 17-jährigen, der fünf Minuten vor der ersten Videokonferenzschaltung am Morgen die Augen öffnet und sich mit einem verschlafenen „Jo, bin da.“ zum Unterricht meldet. Grundschulunterricht im Corona-Regelbetrieb, was bedeutet, dass meine Tochter immer eine Maske vor Mund und Nase trägt und sich in Jahrgangskohorten übers Schulgelände bewegt.

Dem Dauerarbeitsplatz fürs Homeoffice im Wohnzimmer, das dadurch zwischen 8 und 18 Uhr nur leise genutzt werden kann.

Ich arbeite in der Nachmittagsbetreuung einer Grundschule und studiere online berufsbegleitend. Auch ich darf meine Kommilitonen nicht live treffen und übe mich in einer neuen Kompetenz - dem Web-Meeting.

Es hört sich alles irgendwie komisch und unnormal an, aber genau das ist unser neues „Normal“ geworden. Ich kaufe Masken im Abo und freue mich, wenn ich genau mit einer Freundin ihren Geburtstag feiern darf. Meine Tochter war sogar auf einem Zoom-Geburtstag zum gemeinsamen Online-Meeting eingeladen, sechs Kinder, die getrennt gemeinsam online eine Party feierten. Ich habe früher immer Schwierig-

keiten damit gehabt, wenn jemand sagte, „Du machst Dir zu viele Gedanken, musst mehr im Heute leben.“ – Genau das tue ich jetzt, denn Pläne für morgen machen bringt ja fast nichts, denn morgen kann ja schon wieder die Pandemie dazwischenfunken. Eigentlich ist das gar nicht so falsch – nur heute, nicht morgen – wenn nicht die Ungewissheit wäre, wann es ein Ende hat. Das letzte Jahr war ganz anders als die Jahre davor. Obwohl wir immer wieder hofften, sind viele Begegnungen ausgefallen, Feste mit der Familie, Geburtstage und Jubiläen. Es gab aber auch Tage, die wir zwar anders, aber auch viel bewusster gefeiert haben. Weihnachten mit drei kleinen Gruppen, mit heimischem Krippenspiel und statt mit Weihnachtsstress mit viel Besinnlichkeit und Silvester, mit der Party, bei der es gut war, einen Freund jeweils dabei zu haben. Und genau deshalb, weil es nicht ganz unmöglich ist, dass mein Planen

einen Sinn hat, freue ich mich auch auf Ostern und plane ganz klein, zwei Besuche bei den Großeltern und den Gottesdienst für mich, vorher mit Schnelltest und so viel Abstand wie nötig.

*Kirsten Böcker, 23.3.2021*

**Sieben Wochen mit ...  
Produkten aus Fairem Handel**  
Vorösterliche Fastenaktion mit dem Weltladen Norderstedt.

Der Weltladen Norderstedt und die Kirchengemeinde Friedrichsgabe hatten sich mit dem Ziel zusammengetan, im Rahmen einer "Fastenaktion" in den sieben Wochen vor Ostern den Fairen Handel kennenzulernen und zu unterstützen. „Für die Fastenzeit haben wir Menschen erfolgreich ermutigt, sieben Wochen Routine in ihrem täglichen Konsum zu hinterfragen und gleichzeitig Neues auszuprobieren. Der längste Weg beginnt bekanntlich mit dem ersten Schritt,“ sagte Annette

**Andrea Kruse &  
H.-J. Kruse-GBR**



**Praxis für physikalische Therapie**  
Ulzburger Straße 563 • 22844 Norderstedt  
Tel.: (040) 526 67 73

**Öffnungszeiten:**

Mo.-Do 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 14<sup>00</sup>-19<sup>00</sup> Uhr  
Fr. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr und 13<sup>00</sup>-16<sup>00</sup> Uhr

- Krankengymnastik
- Chirogymnastik
- Massagen
- Lymphdrainage
- Fango-original 53°C
- Heißluft
- Eisanwendungen
- Bindegewebsmassagen
- Fußreflexzonenmassagen
- med. Fußpflege
- man. Therapie (MT)
- Sportphysiotherapie
- Akupunkt-Meridian-
- Massage nach Penzel
- Shiatsu

**Sa. 8<sup>00</sup>-12<sup>00</sup> Uhr**

Massagen mit Wärmeanwendung nach Wahl, inkl. Frühstück, im Abo mit Voranmeldung.

Maletzke vom Weltladen in der Rathausallee.

Den ersten Schritt hatte der Weltladen gemacht und ist auf die Kirchengemeinde zugegangen. Wer kann da Nein sagen?

In den 7 Wochen vor Ostern haben dann immerhin dreißig Menschen die Fairen Tüten im Weltladen in der Rathausallee unter 53531022 bestellt und abgeholt. Einige haben



**Nicht weit von Friedrichsgabe, am Rathaus Norderstedts, der Weltladen mit einem treuen Kunden, der gerne Bücher verkauft, was auch immer eine gute Idee ist.**

einzelne Tüten bestellt, die meisten aber für alle sieben Wochen der vorösterlichen Fastenzeit. Eine Bestellung war auch per E-Mail möglich (bestellung@eine-Welt-

Norderstedt.de). Bestellscheine konnten auch unter [www.eine-welt-norderstedt.de](http://www.eine-welt-norderstedt.de) heruntergeladen werden und lagen auch im Weltladen und in mehreren Kirchen aus. Ab Montag, 15. Februar, konnten dann die Tüten jede Woche im Weltladen abgeholt werden oder Mitglieder des Weltladenteams lieferten sie nach Friedrichsgabe per Lasten-E-Bike frei Haus, was für das ältere Ehepaar im Pastorat sehr angenehm war. In der 1. Woche gab es eine Tüte mit dem Namen „Heiße Getränke“, die nächste Woche war „gut gewürzt“, dann kam ein „Faires Frühstück“ auf den Tisch. In der vierten Woche war „Wellness“ angesagt. Dann gab es die „Asia“-Woche, danach „Schokoladenträume“ und kurz vor Ostern wurde „Gesund geknabbert“; jeweils für 15 Euro und immer fair. Viele haben in dieser Fastenzeit 7 Wochen mit Genuss über ihre Konsumgewohnheiten nachgedacht. Der Pastor hat sich gewundert, was es alles so gibt. Susanne Reiländer z.B. hat sich nicht nur auf die fairen Produkte aus dem Weltladen in den sieben Wochen vor Ostern gefreut, sondern auch auf die beiliegenden Informationen und Rezepte aus den Ursprungsländern im globalen Süden. „So wird in der Corona-Pandemie endlich auch die Situation der Menschen im Globalen Süden stärker in den

Focus gerückt“, sagt sie und plant schon, die Rezepte, die in den Tüten liegen, nachzukochen – so die Rückmeldung an den Weltladen. Ich habe aber auch Begeisterung bei den Senioren gehört, interessant sei es gewesen und ein Gewürz doch extrem scharf. Das Leben kann so spannend sein. Was ist da alles in die Tüte gekommen!

Weltladen und Kirchengemeinde sind sich einig: „Das sollten wir wiederholen.“

*Eckhard Wallmann auf Grundlage der Worte von Annette Maletzke*

### **Geschafft!**

Nun ist der Weltgebetstag in 2021 gelaufen und alles war anders. Am Ende war alles gut und davon möchte ich noch mal berichten. Was kann gehen? Was ist möglich? Fragen über Fragen in der Vorbereitung. In diesem Jahr war St. Hedwig an der Reihe. Liebevoller Vorbereitung und Vorsichtsmaßnahmen von wegen Abstand usw. regelte Frau Reinecke, denn wir hatten ja einen ungebetenen Gast in unseren Reihen: Das böse „C“! Am 5. März wurde um 15 und 16 Uhr jeweils eine kleine Andacht gehalten. Sie war ähnlich wie unsere Atempause auf Noa4. Infostellwände über Land und Leute in Vanuatu wurden von Frau Reinecke erstellt und fanden großen Anklang. Kerzen brannten wie jedes

Jahr für die fünf Kontinente und die geschmückte Mitte hat uns mit den Frauen in Vanuatu verbunden. Es ist alles gutgegangen und am Ende konnten 450 Euro Kollekte auf den Weg gebracht werden, um neue Projekte zu unterstützen. Danke an alle, die liebevoll an unserer Seite direkt waren oder im Geheimen dabei. Zum Schluss möchte ich aber gerne noch erwähnen, dass ich die Abende mit dem Vorbereitungsteam sehr vermisst habe und das Kaffeetrinken mit den Infos vor dem Gottesdienst ganz besonders. Möge nächstes Jahr alles wieder normal sein, dass wir uns dann in der Johannesgemeinde gesund und fröhlich zum ökumenischen Weltgebetstag treffen. Dann erfreuen uns die Frauen aus England, Nordirland und Wales mit ihrer Gottesdienstordnung mit dem Thema: Hoffnung! Bleiben Sie alle behütet!

*Ihre Karin Peters und Team*

### **Kinderkirche – ein wenig Nähe mit Abstand**

Seit Februar ist wieder Kinderkirche mit besonderen Ideen. Es ist in dieser Zeit schwierig, mit der Pandemie einen Vormittag zu planen. Einerseits freuen sich die Kinder, einander wieder zu sehen und wir uns auf die Kinder. Andererseits achten wir darauf, dass sich niemand anstecken kann. Der gemeinsame

Beginn ist wie bisher um 9.30 Uhr in der Johanneskirche, die genügend Raum bietet. So verteilen wir uns auf Kartons, den Treppenstufen und Bänken mit ausreichendem Abstand, um uns zum Thema einzustimmen. Im Anschluss geht es ins Freie.

Im Februar und März waren wir auf dem Spielplatz Frederikspark. Nach einer kurzen Stärkung aus den eigenen Brotboxen geht es dann los zum Entdecken und Toben, ein kleiner Schnack ist auch stets dabei. Sogar bis Vanuatu sind wir gereist, wo dieses Jahr der Weltgebetstag von den dortigen Frauen liebevoll vorbereitet wurde. Nach dem Motto „Worauf bauen wir?“ wurden viele Häuser gebaut, die weder Sturm noch Wasser zerstören konnten. Wenn Corona es zulässt, freuen wir uns schon jetzt auf den 8. Mai.

*Christina Wollenhaupt*

### **Das Coronavirus ist in der Kita angekommen.**

In der Woche vor Ostern hat es uns erwischt. Der Schnelltest von mehreren Mitarbeiterinnen zeigte ein positives Ergebnis an. Auf einmal ging alles ganz schnell. Nach der positiven PCR-Testung mussten meine Mitarbeiterinnen und drei Elementargruppen in Quarantäne. Am Sonnabend, dem 3. April konnte kurzfristig ein Testbus (PCR-

Testung) organisiert werden. Das komplette Personal und die betroffenen Kindern wurden alle getestet. Insgesamt 54 Personen. Nach dem Test hieß es warten, warten, warten und nochmals warten. Das war über die Feiertage sehr schwer auszuhalten. Die Gedanken kreisten immer hin und her. Am Dienstag, dem 6. April, haben wir vorsorglich die Kita geschlossen, und dann kamen die ersten Ergebnisse rein. So



nach und nach bestätigte sich die Situation. Aus den drei Elementargruppen bleiben fast alle Familien in Quarantäne. Meine Mitarbeiterinnen sind ebenfalls weiter in Quarantäne. Am Mittwoch durften wir die anderen vier Gruppen wieder unter der Notgruppensituation öffnen. Diese Gruppen erhalten eine Testung mit dem Testbus am Freitag, dem 9. April. Wie hier die Ergebnisse ausfallen, können wir noch nicht sagen. Diese Situation war für uns alle sehr belastend und herausfordernd. Ich möchte hier einmal Danke sa-

gen. Die Familien der Ev.-Luth. Kita Johannes haben sich in der „heißen“ Coronasituation vorbildlich verhalten. Es wurden die Kinder nur in die Notgruppe gebracht, wo es gar keine andere Möglichkeit mehr gab. Die Eltern zeigten viel Verständnis und haben die Einrichtung in dieser Ausnahmesituation sehr unterstützt. Danke!

Trotz dieser Coronasituation gibt es auch positive Veränderungen. Wir wachsen mit unserem Außengelände. Endlich geht es los, und nach ca. drei Jahren ohne Außengelände fangen jetzt die Arbeiten an. Steine und Restschutt werden beseitigt. Erste Bereiche sind erkennbar. Der Eingangsweg bekommt seine Einfassung usw. Wir freuen uns riesig auf die neuen Möglichkeiten.

Des Weiteren haben wir für unseren Multifunktionsraum neue Bewegungskissen angeschafft. Dies war dank der Spende von Herrn Schuh möglich ([www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)). Die Kinder haben viel Spaß und Freude beim Spielen. Die Kita entwickelt sich trotz Corona weiter, und wir arbeiten alle mit viel Herzblut daran, für die Kinder so viel wie möglich an Normalität zu bieten. Bitte bleiben Sie gesund.

*Nina Mangold / Kitaleitung*

**Neues aus dem SV Friedrichsgabe**  
„Die Zeiten sind weiter unbestän-

dig – aber wir sind noch da.“ Mit diesem Satz sind wir in den Text der letzten Ausgabe gegangen, und er passt immer noch. Hoffentlich wird dieses „Einstiegs-Recycling“ verziehen. Die Überschrift „Neues aus dem SV Friedrichsgabe“ verspricht ja etwas anderes. Nur ist es aktuell schwierig, so viel Neues zu berichten.

Starten wir mit den positiven Dingen in diesen Zeiten: Im März konnte ganz vereinzelt in Paaren auf dem Vereinsgelände trainiert werden. In einem sehr kleinen Zeitfenster konnte auf dem Kunstrasen sogar so etwas wie Teamtraining stattfinden. Und wir glauben fest daran, dass das im Sommer auch wieder intensiviert werden kann.

Die Bauarbeiten rund um das neue Gebäude bei uns am Vereinsgelände sind so gut wie abgeschlossen – der neue Eingangsbereich freut sich auf unsere Mitglieder. Und wir freuen uns, dass uns weiterhin so viele unserer Mitglieder die Treue halten. Denn nur aus diesem Grund konnten wir diesen Bericht mit dem Satz beginnen, den wir frecherweise recycelt haben. Nur aus diesem Grund konnten wir viele unserer Trainer „bei der Stange“ halten. Nur aus diesem Grund sind viele unserer Ehrenamtlichen weiter engagiert. Wir halten zusammen - #vereinstreue. Mit den Plakaten



hatten wir im März gemeinsam mit den anderen lokalen Vereinen die Chance, den Bürger\*innen mittels Plakaten unseren Dank auszusprechen. Irgendwie sind wir alle in der gleichen Lage und gleichzeitig in sehr unterschiedlichen Situationen. Bevor es zu philosophisch wird: Die neue Homepage ist ebenfalls fertig. Und viele unserer Mitglieder konnten ihre Fähigkeiten im Umgang mit digitalen Kommunikationswegen ausbauen und vertiefen, denn wir haben einen weiteren Teil unserer Trainingsangebote in die digitale Welt verlegt. Es stockt und holpert zwar immer mal wieder, und das



**Die Bauarbeiten werden bald abgeschlossen sein**

Bild ist teils etwas pixelig – aber der Austausch in den Teams ist weiterhin da. Und das zählt mehr als eine professionelle Kameraführung. Aber natürlich gibt es auch ein paar nicht so schöne Dinge: Wir wissen in den meisten Sparten und



# Durchblick!

Bei allen Versicherungs- und Finanzfragen

ERGO Versicherungsbüro

**Claudia Hagen**

Waldbühnenweg 1  
22844 Norderstedt  
Tel 040 64665970  
claudia.hagen@ergo.de  
www.claudia-hagen.ergo.de



**ERGO**

 **Hausmann**<sup>®</sup>  
**Immobilien Beratung**

*» Wir haben mit Hausmann Immobilien einen individuellen Termin bei uns im Wohnzimmer vereinbart. Gemütlich, bei Kaffee und Kuchen, wurden wir ausführlich beraten.«*

*» Danach ist uns die Entscheidung sehr leicht gefallen. Wir verkaufen jetzt mit Hausmann Immobilien und bleiben weiter wohnen!«*



Foto: © Ijupco Smokovski – stock.adobe.com

**Für Terminabsprachen: (040) 529 6000**  
**info@hausmann-makler.de**

Sportarten immer noch nicht, ob und wann wieder reguläres Training, geschweige denn Ligabetrieb oder Wettkampf stattfinden kann. Schweren Herzens wurde entschieden, auch in diesem Jahr den ARRIBA Stadtlauf abzusagen. Zu viele Fragezeichen, „Wenns“ und Eventualitäten, die eine verlässliche Planung und den dahinterstehenden Aufwand der Ehrenamtlichen einfach zu wackelig erscheinen ließen. Wir hoffen, dass unsere Jahreshauptversammlung im Juni kurz vor den Sommerferien stattfinden kann. Und lassen alles Weitere auf uns zukommen.

Alle Angebote und Termine, sowie aktuelle Informationen finden sich auf unserer Homepage [www.sv-friedrichsgabe.de](http://www.sv-friedrichsgabe.de), sowie auf unseren Profilen bei Facebook und Instagram. Für weitere Fragen steht Roy Brusenbauch von Dienstag bis Donnerstag 9.30-12.30 Uhr in unserer Geschäftsstelle (040 / 522 53 42) zur Verfügung.

*Kathrin Höfke*

### **Neu: Unverpackt-Laden in Friedrichsgabe**

Im Juni wollen wir Norderstedts ersten Unverpackt-Laden in Friedrichsgabe eröffnen: die Waagschale! Unser Geschäft wird gut erreichbar in den ehemaligen Räumlichkeiten der "Schlafexperten" in der

Ulzburger Straße 605 zu finden sein. Wir freuen uns über jede Menge Platz, eine Bushaltestelle und Parkplätze direkt vor der Tür.

Die Waagschale GmbH – das sind: Kathrin Kahnert, 40, Groß- und Außenhandelskauffrau und Nadia Mispelbaum, 38, bis vor Kurzem Mitarbeiterin bei Stückgut – Hamburgs erstem Unverpackt-Laden, Multimedia Producer und beide Mütter von zwei Kindern.

Unabhängig voneinander haben wir uns seit geraumer Zeit mit den Themen Ernährung (Bio) und Umweltschutz (Müllvermeidung) beschäftigt und begonnen, das Einkaufs- und Ernährungsverhalten in unseren Familien zu ändern.

Auf der Suche nach Möglichkeiten in und um Norderstedt, verpackungsfrei einzukaufen, haben wir jedoch immer wieder festgestellt, dass dies bei uns kaum möglich ist und entschieden: Das muss sich ändern! Jede von uns spielte mit dem Gedanken, einen eigenen Unverpackt-Laden hier in der Umgebung zu eröffnen. Im Oktober 2020 lernten wir uns kennen und waren uns auf Anhieb sympathisch. Daraus entstand das gemeinsame Projekt „die Waagschale“!

Die Waagschale bietet prinzipiell alles an, was Sie auch im Supermarkt bekommen: trockene Lebensmittel

wie Reis, Nudeln, Getreide, Müslis, Nüsse und vieles mehr, Obst und Gemüse, Milch, Joghurt, Aufstriche und Getränke in Pfandflaschen und -gläsern, aber auch Artikel aus dem Drogerie- und Haushaltsbereich. Bei der Auswahl der Produkte legen wir großen Wert auf Bioqualität, faire Produktion und Handel sowie möglichst kurze Transportwege.

Anders als im herkömmlichen Lebensmittelgeschäft haben Sie bei uns die Möglichkeit, die benötigten Waren in selbst mitgebrachte Behälter in individuellen Mengen abzufüllen. Die Auswahl der Gefäße steht Ihnen frei: Gläser, Stoffbeutel, Tupperdosen... Eigentlich gar kein so neues Konzept: Es erinnert an den Einkauf im „Tante Emma Laden“ von früher.

Dadurch wird nicht nur eine ganze Menge Verpackungsmüll gespart, sondern durch den Einkauf nach Bedarf wird auch der Lebensmittelverschwendung vorgebeugt.

Unverpacktes Einkaufen ist eigentlich ganz leicht: zu Anfang werden die Gefäße an einer Waage im Laden gewogen und das Leergewicht notiert. Anschließend befüllen Sie die leeren Gefäße mit den gewünschten Produkten. An der Kasse werden die vollen Gefäße erneut gewogen, das notierte Leergewicht abgezogen, das Gewicht der einzelnen Produkte ermittelt und der

entsprechende Preis berechnet.

Unser Wunsch ist es, dass Sie sich in der Waagschale wohlfühlen. Bei uns ist jeder willkommen: Familien, Singles, SUV-Fahrer, Alt und Jung, Aktivist\*innen, Träumer und alle, die mit uns zusammen etwas verändern wollen, die Nein zum Müll sagen und den Kindern eine grüne Zukunft hinterlassen wollen. Wir möchten, dass der Einkauf ein Erlebnis wird und kein Stress. Darüber hinaus möchten wir, dass die Waagschale ein Ort der Zusammenkunft wird. Ein Ort, an dem ein Austausch stattfindet und den Sie nicht nur mit tollen Produkten verlassen, sondern mit einem guten Gefühl und – wenn Sie möchten – auch mit vielen Tipps, wie Sie Ihr Leben müllfreier gestalten kann.

Wir freuen uns auf Sie!

*Kathrin Kahnert und  
Nadia Mispelbaum*

### **Bauvorhaben / Bautätigkeiten**

Auch in diesem Jahr werden in Friedrichsgabe bzw. der unmittelbaren Nachbarschaft Bauten saniert und ausgebaut und einige Neubauten entstehen. So werden neue Gemeinschaftsunterkünfte am Harkshörner Weg und an der Lawaetzstraße gebaut. Die Unterkunft in der Lawaetzstraße aus den 1990er-Jahren soll noch in diesem Jahr abgerissen werden. Die Pla-

nungen für den Um- und Ausbau der Grundschule Harkshörn zu einer Ganztagschule sind angelaufen. Das Lessing-Gymnasium und die Gemeinschaftsschule Friedrichsgabe werden weiter saniert und ausgebaut. Dafür stehen im Haushalt für dieses Jahr drei Millionen Euro bereit. Insgesamt wird die Modernisierung und Erweiterung etwa 16,5 Mill. Euro kosten. Für den Ausbau der Rad- und Gehwege wird die Stadt in diesem Jahr in etwa die gleiche Summe investieren wie im Jahr 2020, nämlich circa 1,3 Mill. Euro.

Aufmerksamen Fußgängern und Sportlern wird es nicht entgangen sein, dass die Stadtwerke zu Beginn des Jahres einen Bohrturm am Anfang des Rantzauer Forstes, Ecke Pilzhagen / Kirschenkamp, errichtet haben. Dieser schraubt unentwegt lange Stahlröhren ins Erdreich unter dem Wald. Hier entsteht in 40 Meter Tiefe ein neuer Brunnen, der dafür sorgen wird, dass die Wasserversorgung auch in Zukunft garantiert werden kann. Die Einwohnerzahl steigt und somit auch der Bedarf an frischem Wasser. Dass Norderstedt eine hervorragende Wasserqualität hat, wird immer wieder bestätigt. In nicht allzu weiter Entfernung entsteht ein weiterer Brunnen. Dafür wird ein Brunnen, der nicht mehr so ergiebig ist, in nächster Zeit stillge-

legt. Der jetzt entstehende Brunnen in 40 Metern Tiefe gehört zu den flacheren. Manche Brunnenrohre reichen bis in eine Tiefe von 200 Metern. Sind diese Arbeiten



**Nach der Arbeit nur noch Stahlplatten**

abgeschlossen, wird Norderstedt 17 Brunnen zählen. Es werden jährlich 4,5 Mill. Liter Wasser benötigt, die mit mehr als 300 Kilometern Wasserleitungen über 21.600 Hausanschlüsse versorgen. Bewerkstelligt wird das von den Wasserwerken Friedrichsgabe, Harksheide und Garstedt.

In Sachen Klimaschutz bleibt die Stadt ebenfalls aktiv. So werden in Kürze einige Initiativen ergriffen bzw. wurden ergriffen. An der Schleswig-Holstein-Straße werden



## Bestens umsorgt in Norderstedt

Neben auf Sie zugeschnittener Pflege verfügt unser Haus über einen weitläufigen Garten. Ihr neues Zuhause können Sie gern mit eigenen Möbeln bestücken und Ihr geliebtes Haustier darf auch mit einziehen.

### Wir bieten

- Stationäre Pflege • Kurzzeitpflege • Friseur
- Hauseigener Minibus für Ausflüge • Hauseigene Küche

**Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**



**Haus zum Steertpogg**  
*Norderstedt*

Ulzburger Str. 533-535 • 22844 Norderstedt  
Telefon: 040 520194-0 • E-Mail: [steertpogg@korian.de](mailto:steertpogg@korian.de)  
[www.bestens-umsorgt.de](http://www.bestens-umsorgt.de)

auf einer Fläche von 2,5 Hektar 10.000 Bäume und Gehölze gesetzt als Ersatz für Rodungen, die wegen Neubauten vorgenommen werden mussten. Es werden standortgerechte und heimische Baumarten berücksichtigt, wie z.B. Buche, Eiche, Kiefer, Vogelbeere, Wild-Apfel, sowie kleinere Gehölze gepflanzt. Des Weiteren werden bis Ende Mai an sieben verschiedenen Standorten 51 neue Bäume gesetzt. Ein Standort ist u.a. der neu geschaffene Verbindungsweg, der an der AKN zur Moorbekstraße verläuft.

Am Mittwoch, dem 17. März, informierte die Stadt online ab 18 Uhr über die Bauvorhaben am Harkshörner Weg. Dort entstehen, wie bereits berichtet, Unterkünfte für Geflüchtete als auch reguläre, geförderte Mietwohnungen. Diese Unterkünfte entstehen in unmittelbarer Nachbarschaft der AWO-Kindertagesstätte. Die Federführung für dieses Projekt liegt in den Händen der Entwicklungsgesellschaft Norderstedt. In Nr. 8 baut die Arbeiterwohlfahrt eine Kindertagesstätte für insgesamt fünf Gruppen. Dort finden sowohl Kinder unter als auch über drei Jahren eine neue Unterkunft.

Ende Februar schloss „Onkel Hannes“ an der Ulzburger Straße

685 für immer seine Pforten. Eine weitere Institution verschwindet aus dem Straßenbild von Friedrichsgabe. 13 Jahre stand Peter Hinsch hinter dem Tresen. Wehmütig wird ihm ums Herz. Ende Juni wäre offiziell Schluss gewesen. Corona hat die Schließung etwas beschleunigt. Die elf Gästezimmer blieben bereits seit dem ersten Lockdown leer. Mit der Kneipe lief es nicht viel anders. Dabei kann „Onkel Hannes“ auf eine bewegte Zeit zurückschauen. Bis 1933 war die Gastwirtschaft auch ein beliebter Treffpunkt der Kommunistischen Partei Deutschlands. „Onkel Hannes“ hieß früher „Gastwirtschaft zum Haslohfurth“ und gehörte Gustav Brandt. Dieser verkaufte sie im Jahre 1925 an das Ehepaar Gerhard und Gertrud Wüpping. Im Jahre 1960 feierte das Ehepaar Wüpping in der Gaststätte seine goldene Hochzeit. Ehemann Gerhard war als Polizist in Friedrichsgabe tätig. Im Jahre 1960 übernahmen Sohn Johannes und seine Frau Lore die Gastwirtschaft. Nach dem Umbau erhielt sie den Namen den Namen „Onkel Hannes“. 1985 wurde die Gastwirtschaft an eine Frau Seegers verpachtet. Einige Jahre später wurde sie von Monika Mauders bewirtschaftet. 2007 übernahm Peter Hinsch „Onkel Hannes“. Er mietete die Gaststätte (Kneipe und Hotel) von der Familie

Wüpping, die immer Eigentümer geblieben war. Darüber, was aus dem Gebäude an der Ulzburger Straße 685 wird, können nur Vermutungen angestellt werden. Ein Abriss für einen oder mehrere Wohnblöcke? Wer weiß?

Die Baugenehmigung ist erteilt. Aller Voraussicht nach kann im Mai mit dem Neubau der Kindertagesstätte des Norderstedter Vereins „Der Kinder wegen gGmbH“ begonnen werden, an der Lawaetzstraße 7, auf dem Gelände des ehemaligen Tennisclubs Friedrichsgabe. Auf einer Fläche von 5000 qm wird ein Flachbau entstehen. Der Gebäudekomplex wird 1.100 qm umfassen, abzüglich 50 qm für den Hausmeister. In den Neubau werden drei Krippengruppen à 10 Kinder und drei Elementargruppen mit je 20 Kindern Platz finden. Für die Betreuung stehen pro Gruppe zwei Mitarbeiter/innen plus ein

Springer zur Verfügung. Die zu betreuenden Kinder erhalten täglich eine frisch zubereitete Mahlzeit, die für alle Kitas dieses Vereins in der Küche der Kita Frederikspark an der Lawaetzstraße 4 gekocht wird. Es wird mit einer Bauzeit von 12 Monaten gerechnet. Die Baukosten sind mit 3,9 Mill. Euro veranschlagt. Der Neubau wird, wie das jetzige Provisorium an der Lawaetzstraße 3 f, den Namen Fuchsbau führen. Von dem jetzigen Inventar und den Spielgeräten auf dem Freigelände wird dieses, falls es noch voll nutzbar ist, mit in den Neubau übersiedeln. Die Leitung der neuen Kita bleibt in den bewährten Händen von Luise Langkam. Auch die aufgebauten Kontakte zu dem in der Nachbarschaft befindlichen Hospiz werden weiter gepflegt und nach Möglichkeit intensiviert.

Nach längerem Leerstand hat im Februar an der Quickborner Stra-

**PERSONALBERATER MIT HERZ UND HUMOR**

Wir haben die schönsten  
**FREIEN STELLEN**

Humorvoll und sehr ehrlich

**Personal**  
 **Schuh**

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)



### 50% Rabatt für Ehrenamtskarteninhaber/innen

Wir wollen Menschen unterstützen, die sich in ihrer Freizeit für andere einsetzen und – einen menschlichen Arbeitsplatz wünschen.  
Anrufen - Termin vereinbaren  
– Ehrenamtskarte mitbringen.

# Personal SchuH

[www.personal-schuh.de](http://www.personal-schuh.de)

Bei 50, wo es einst den original Hamburger gab, der Lieferservice Joyez – Pizza, Pasta, Burger & More neu eröffnet. Die Räumlichkeiten wurden renoviert. Geöffnet ist an sieben Tagen von 11 bis 22 Uhr. Die komplette Speise- und Getränkekarte können Sie einsehen im Internet unter [www.joyez.de](http://www.joyez.de). Telefonisch zu erreichen unter 040/ 4902 64 52. Die Speisen können auf Wunsch angeliefert werden. Bei Selbstabholung gibt es 15 % Rabatt. Wegen Corona kann nicht im Lokal gespeist werden.

In der Glockenheide wurden im ersten Quartal umfangreiche Rohrleitungsarbeiten durchgeführt. Verkehrsbehinderungen mussten in Kauf genommen werden. Ebenso begannen derartige Arbeiten Ende März, Anfang April an der Ecke Ulzburger Straße / Erlengang 2 - 10. Ausgeführt werden die Arbeiten von der Firma Pohl.

Bereits im vierten Quartal 2020

wurden auf dem Rad- und Fußweg ab Irisgang bis zur Abzweigung Pestalozzistraße entlang der Ulzburger Straße stadteinwärts Rohrleitungsarbeiten durchgeführt. Bei dieser Gelegenheit erhielt der Wegabschnitt einen neuen Belag.

In den Monaten Januar / Februar wurde die Zuwegung für die Häuser Bahnhofstraße 106 bis 128 neu gestaltet.

Im ersten Quartal dieses Jahres wurden die 23 Reihenhäuser des ersten Bauabschnittes der Firma Manke Bau am Hermann-Klingen-



Die Reihenhäuser in der Mittagssonne



berg-Ring 20 bis 24 bezogen. Der zweite Bauabschnitt schreitet zügig voran und umfasst 18 Reihenhäuser. Der Rohbau wird wahrscheinlich Ende des zweiten Quartals erstellt sein. Auch das dritte Bauvorhaben am Hermann-Klingenberg-Ring, welches von der Firma Manke Bau erstellt wird, nimmt Gestalt an. Nach umfangreichen Erd- und Sicherungsarbeiten wurden die ersten Fundamente gegossen. Dieses Bauvorhaben läuft unter dem Namen „Frederike“.

Auch die 16 Wohneinheiten „Flair House“, die ebenfalls am Hermann-Klingenberg-Ring gebaut werden, gehen ihrer Fertigstellung entgegen. Nach der ursprünglichen Planung sollen im Laufe des Monats Mai die ersten Eigentümer einziehen.

Der Bebauungsplan 300, I. Änderung „Westlich Hermann-Klingenberg-Ring“, Gebiet: südlich Quickborner Straße, östlich Dreibeckenweg, westlich Lawaetzstraße, ist

in der Sitzung der Stadtvertretung am 3. November 2020 als Satzung beschlossen worden und am Donnerstag, dem 25. März, rechtskräftig geworden. Der Bebauungsplan kann ab diesem Tag im Rathaus, Amt für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr, Fachbereich Planung, im 2. Stock, eingesehen werden. Bitte beachten Sie die Sonderanweisungen, die während der Corona-Pandemie gelten.

An der Ulzburger Straße 619 a wird ein Mehrfamilienhaus, bestehend aus drei Vollgeschossen und einem zusätzlichen Dachgeschoss, gebaut. Diese Bauweise ist abgedeckt durch den Bebauungsplan 272.

Auf der freien Fläche zwischen Dachgang und Hermelinweg ist eine Reihenhausbauung erlaubt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Umwelt und Verkehr hat in seiner Sitzung, am Mittwoch, dem 4. März, diesem Vorhaben zugestimmt. Ein Bauantrag wurde bereits gestellt. Hier liegt der Bebauungsplan 160 Ost vor, der bereits seit 1987 Rechtskraft hat.

Ein weiteres Bauvorhaben wird laut Bebauungsplan 321 „Östlich Moorbekstraße“ umgesetzt. Hier wird ein Wohnquartier in Geschosswohnungsbau errichtet. Mit dem Bau

der dafür erforderlichen Stichstraße, die den Namen Elchkamp führen wird, wurde begonnen. Dieses Wohnquartier wird von derselben Firma gebaut, die auch die Wohnanlage Getmoorbek an der Moorbekstraße gebaut hat.

An der Ulzburger Straße 381 geht das Wohnquartier „Kleeblatt“ seiner Fertigstellung entgegen. Wir berichteten bereits über dieses Bauvorhaben. Hier entstehen 14 seniorengerechte Wohnungen.

Ebenfalls an der Ulzburger Straße sind Bagger im Einsatz. Die beiden Einzelhäuser mit den Nummern 523 und 525 wurden abgerissen. Hier werden demnächst von der Firma CM Projektbau 17 Eigentumswohnungen gebaut. Diese gliedern sich wie folgt: Es entstehen zwei Erdgeschosswohnungen zu je circa 62 qm Wohnfläche plus 21 qm Gartenanteil. Die übrigen 15 Wohneinheiten umfassen je Einheit 91,6 qm Wohnfläche.

Am Schleswiger Hagen wird sich demnächst etwas tun: Laut Bebauungsplan 332 „Südlich Schleswiger Hagen“ sind hier Neubauten geplant. Drei Varianten werden zur Diskussion gestellt. Von der Verwaltung wird die Variante Geschosswohnungsbau bevorzugt. Bei diesem

BESTATTUNGSHAUS  
**Pohlmann**



[www.pohlmann-bestattungen.de](http://www.pohlmann-bestattungen.de)



Den letzten Weg  
selbstbestimmt gehen.  
**BESTATTUNGSVORSORGE.**  
Die persönliche Beratung  
gibt es bei uns.

Ulzburger Str. 400  
22844 Norderstedt  
**Tel. 040 522 21 75  
und 040 522 39 35**

Bitte fordern Sie unsere  
kostenlose Hausbroschüre an.



Vorhaben handelt es sich noch um ein laufendes Verfahren, und man ist mit allen Betroffenen im Gespräch, so auch mit der Interessengemeinschaft Haslohfurth. Diese hat erhebliche Vorbehalte gegen den vorgesehenen Geschosswohnungsbau und möchte lieber eine eingeschossige Bauweise von Einfamilien-, Doppelhaus- bzw. Reihenhäusern. Mit einer Flugblattaktion hat die Interessengemeinschaft auf die Belange aufmerksam gemacht. Noch ist nichts endgültig entschieden.

Der im Gemeindebrief schon öfters erwähnte Grünzug im Frederikspark geht seiner Vervollständigung entgegen. Der nördliche Teil (Tycho-Brahe-Kehre) ist pünktlich zum Osterfest fertiggestellt worden und nun für die Öffentlichkeit zugänglich. Der südliche Teil (Lawaetzstraße / Dreibekenweg / Hermann-Klingenberg-Ring) ist spätestens Ende April vollendet. Sitzgelegenheiten laden zum Entspannen ein. Den gesamten Grünzug zieren 18 aufgestellte Schafe. Im südlichen Teil soll eine Schaukelanlage installiert werden.

Im April haben in der Tycho-Brahe-Kehre neue Bauarbeiten begonnen. Es siedeln sich weitere Betriebe an. Die Firma Philip Lam, KFZ-Lackiererei, wird hier eine neue Werkstatt

bauen. Um dort noch weitere Unternehmen anzusiedeln, mussten Waldameisen in das Kampmoor umgesiedelt werden. Dies war eine sehr langwierige Aktion, die jetzt zur vollen Zufriedenheit aller Beteiligten abgeschlossen werden konnte. Des Weiteren wird dort in Kürze ein Schuppen und dort lagernder Unrat beseitigt.

Ebenfalls werden sich im zweiten Halbjahr 2021 an der Lawaetzstraße Richtung Oady-and-Wigston-Straße Bautätigkeiten vollziehen. Dies ist aber von mehreren Faktoren abhängig. Dazu Näheres im nächsten Gemeindebrief.

Die zwei an der Quickborner Straße neugebauten Einzelhäuser mit den Nummern 92 und 92 a wurden bezogen.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Verschiedenes**

Am Dienstag, dem 19. Januar, ereignete sich an der Kreuzung Ulzburger Straße / Langenharmer Weg ein Verkehrsunfall. Zwei PKWs stießen zusammen. Es entstand nur ein Sachschaden.

Es ist traurig, aber wahr: Der Müllberg an der Straße Beim Umspannwerk bleibt uns weiter erhalten. Bei einem Video-Gespräch am Don-

nerstag, dem 21. Januar, zwischen Oberbürgermeisterin Elke Christina Roeder und Tobias Goldschmidt, Staatssekretär im Umweltministerium Kiel, konnte noch keine Lösung für die illegale Deponie gefunden werden. Ein vom Land in Auftrag gegebenes Gutachten schließt eine mögliche Gefahr für die Umwelt nicht aus. Ferner hält es der Gutachter für denkbar, dass durch verwehte Fasern Beeinträchtigungen für die Mitarbeiter/innen der umliegenden Gewerbebetriebe, Delta und Kiesow, entstehen könnten. Dieses befürchtet auch Tim Kiesow, Geschäftsführer der Autorecycling-Firma Kiesow. Das Land hat zugesichert, weitere Messungen anzuordnen und eine Lösung für die eventuellen Verwehungen zu prüfen. Im Juni 2020 war die Genehmigung zur Betreuung der Deponie gegen die Firma W.A. Gieschen Container-

dienst GmbH erloschen. Die Staatsanwaltschaft Kiel ermittelt gegen die Firma W.A. Gieschen. Auf dem Grundstück lagern an die 30.000 Kubimeter Müll aller Art.

Am Sonnabend, dem 23. Januar, feierten mehrere Jugendliche im Alter von 16 bis 19 Jahren eine Party im Bereich des Waldkindergartens im Rantzauer Forst. Zeugen hatten die Polizei informiert. Daraufhin rückte eine Polizeistreife aus und löste die Party auf. Es wurde kein Mund-Nasenschutz getragen, und Abstandsregeln wurden ebenfalls nicht eingehalten. Gegen alle Jugendlichen wurde ein Bußgeldverfahren eingeleitet. Fünf der Beteiligten waren noch minderjährig und wurden in die Obhut ihrer Eltern übergeben.

Ein 39-jähriger Autofahrer verlor wegen überhöhter Geschwindigkeit auf überfrorener Fahrbahn die Kontrolle über seinen Sportwagen, kam in einer Rechtskurve nach links vom Rantzauer Forstweg ab und landete an einem Lichtmast. Schwer verletzt verließ er den Wagen und setzte den Weg zu Fuß fort. Die alarmierte Polizei spürte ihn kurze Zeit spä-



**Hassou Gartenpflege**  
Gartenpflege & Winterdienst

Inh. Ahmad Qado Hamou  
Segeberger Chaussee 171  
22851 Norderstedt

Telefon: 040/94797038  
Mobil: 01522/5110603  
E-Mail: maher.hamou@googlemail.com

ter auf. Der Autofahrer stand zur Tatzeit unter Alkoholeinfluss. Die erlittenen Verletzungen waren so schwerwiegend, dass er in ein Krankenhaus eingeliefert werden musste. Der Führerschein wurde eingezogen. Es entstand ein Sachschaden von 25.000 Euro.

Die Alexander-Otto-Stiftung vergibt seit 2011 jährlich Preise in Höhe von insgesamt 30.000 Euro im Behindertensport. Zu den Gewinnern gehörten dieses Mal auch die Norderstedter Werkstätten. Sie erhielten den Werner-Otto-Preis, der mit 5000 Euro dotiert ist. Im Jahre 2015 wurde das gemeinsame Projekt „Floorball“ mit der Grundschule Heidberg ins Leben gerufen. Seit diesem Zeitpunkt trainieren die Norderstedter Werkstätten ein Mal wöchentlich zusammen mit den Dritt- und Viertklässlern der Grundschule Heidberg Floorball. Nach den üblichen Anfangsschwierigkeiten entwickelte sich das Projekt zu einem Highlight. Es bildeten sich Freundschaften, Vorurteile wurden abgebaut, bzw. es gibt sie einfach nicht mehr. Toll, was Sport alles bewerkstelligen kann. Der Werner-Otto-Preis wurde stellvertretend von Ingke Rehfeld, Rektorin der Grundschule Heidberg, und Maike Rotermund, Trainerin bei den Norderstedter Werkstätten, entge-

genommen. Das Floorball-Team der Norderstedter Werkstätten hat schon an vielen Sportveranstaltungen teilgenommen und kann auf eine beachtenswerte Bilanz zurückblicken. Corona hat leider eine Zwangspause bewirkt. Vom Preisgeld sollen Banden gekauft werden, um ein Fußballfeld einzugrenzen.

Ein 36-jähriger Mann, gegen den ein internationaler Haftbefehl vorlag, wurde auf dem Gelände der Firma Kiesow an der Straße Beim Umspannwerk 153, von der Polizei festgenommen. Mitarbeiter eines Sicherheitsdienstes hatten den 36-Jährigen mit Hilfe von Überwachungskameras beim Diebstahl von Fahrzeugteilen entdeckt. Die alarmierte Polizei nahm den Mann in Gewahrsam. Das Diebesgut betrug einige 100 Euro.

Die Firma Jungheinrich hat ihre Standorte bundesweit auf Ökostrom umgestellt. Die ausländischen Produktionsstätten werden folgen. In einem weiteren Schritt sollen alle Standorte mit Photovoltaikanlagen ausgerüstet werden. Durch die Umstellung auf Ökostrom in allen deutschen Standorten hat das Unternehmen seine jährlichen Treibgas-Emissionen um 15.500 Tonnen CO<sub>2</sub> reduziert. Außerdem testet Jungheinrich seine Mitarbeiter/innen auf Corona.

Am Montag, dem 1. März, feierte Lidl an der Ulzburger Straße 446 bis 454 seine Wiedereröffnung.

Dieser Sachverhalt liegt zwar schon einige Zeit zurück, wir halten ihn trotzdem für erwähnenswert. In der zweiten Hälfte des Monats Dezember wurde vom Betriebsamt der Stadt Norderstedt, Fachbereich Stadtpflege und Friedhöfe, ein Brief verschickt, in dem mitgeteilt wurde, dass alle Verträge für die Dauergrabpflege nicht mehr über den 28. Februar 2021 hinaus verlängert werden. Auf telefonische Rückfrage wurde ferner mitgeteilt, dass auch die Winterabdeckung, die im Oktober / November 2020 ausgeführt wurde, nicht mehr abgeräumt wird. Dies war für die Betroffenen, die von der Grabpflege durch das Betriebsamt Gebrauch gemacht haben, ein harter Brocken. Dass das Friedhofsamt aus Wettbewerbsgründen keine Friedhofsgärtnereien empfehlen darf, ist verständlich. Aber leider hat Friedrichsgabe fast keinen privaten Blumenladen mehr, eine Friedhofsgärtnerei schon gar nicht. Und nicht alle Älteren sind in der Lage, im Internet zu surfen, um einen passenden Anbieter zu finden. Bleibt also nichts anderes übrig, als Zeitungsanzeigen und Wochenblätter, soweit diese noch ausgetragen werden, zu studieren. Teurer wird es



**Friedrichsgabe hat eine Attraktion mehr: Starbucks hat eröffnet. Zugegeben, in Quickborn und nicht ganz idyllisch als Teil der Autobahnraststätte, aber an der Friedrichsgaber Seite: Immer einen Spaziergang wert! Ist nicht alles östlich der Autobahn gefühlt Friedrichsgabe?**

auf jeden Fall. Ob alle Betroffenen mit Grabstätten, die vom Betriebsamt versorgt wurden, schon im Frühjahr einen neuen Versorger gefunden haben, bleibt abzuwarten. Hoffentlich bleibt die bisherige gut gepflegte Anlage des Waldfriedhofs Friedrichsgabe am Meisenweg in ihrer Qualität erhalten. Sie ist ein Vorzeigeobjekt.

Die Freiwilligen Feuerwehren Friedrichsgabe und Harkheide wurden am Montag, dem 8. März, zu einem Kellerbrand an der Straße Am Hange 11 gerufen. Nach 20 Minuten war der Brand gelöscht. Die Brandursache konnte nicht eindeutig geklärt werden. Ein Rettungswagen

war zufällig in der Nähe, und das Team versorgte die Bewohner.

Am Donnerstag, dem 11. März, sorgte Sturmtief Klaus für 37 Einsätze bei den Freiwilligen Feuerwehren Friedrichsgabe und Garstedt, sowie bei den Mitarbeitern der Stadtentwässerung des Betriebsamtes. Die Feuerwehren musste umgestürzte Bäume beseitigen und gefährdete sichern. Auch Bauabsperungen mussten wieder aufgestellt werden. Das Team der Stadtentwässerung musste durch den teilweise auftretenden Starkregen Regenwasserkästen freiräumen.

Die Stadt Norderstedt verfügt aktuell über 14 Nextbike-Fahrrad-Ausleihstationen und sechs Flexzonen, an der Räder ausgeliehen bzw. zurückgegeben werden können. Zur Verfügung stehen 110 Fahrräder, 24 Transporträder und 15 Transport-Pedelecs. Außerdem gibt es fünf Radzählstellen, mit deren Hilfe registriert werden kann, wie stark Schwerpunktstrecken genutzt werden. Diese Stellen sind für die zukünftige Entwicklung und Planung des Radverkehrs von großer Bedeutung.

Ihnen wird es nicht entgangen sein, dass auf dem Freigelände an der Ulzburger Straße 490 neben der Freiwilligen Feuerwehr Friedrichsgabe Erdarbeiten in größerem

Umfang durchgeführt werden. Bei dieser Gelegenheit wurde die dort aufgestellte Wertstoffinsel gleich mit entsorgt. Ein Hinweis, wo nun Papier, Gläser, Textilien etc. hinzubringen sind, fehlt. Die nächstliegende Wertstoffinsel befindet sich in der Bahnhofstraße / Ecke Distelweg, auf dem Platz des früheren Rathauses Friedrichsgabe. Diese Wertstoffinsel wird wohl nicht in der Lage sein, weitere Wertstoffe aufzunehmen, da die aufgestellten Container manchmal schon heute nicht mehr in der Lage sind, den bisherigen Abfall aufzunehmen. Der Stadt bzw. dem Betriebsamt ist das Problem bekannt und man versucht, gegenzusteuern: 1. Lassen sich die Kapazitäten an den Standorten vergrößern? 2. Können größere Depot- oder Unterflurcontainer eingerichtet werden? 3. Lässt sich der Abfuhrhythmus verdichten? Der Tourenplan wird augenblicklich überarbeitet. 4. Kann mit Hilfe von Sensortechnik, die es bereits gibt, durch Alarmauslösung Abhilfe geschaffen werden? Ein Container mit Sensortechnik befindet sich im Testverfahren. Das Betriebsamt versichert, dass alle Standorte von Wertstoffinseln mehrmals in der Woche entsorgt werden. Zusätzlich fährt ein extra dafür angeschafftes Kleinpressfahrzeug täglich die Wertstoffinseln an, um den Beistellmüll zu entsorgen.



Folglich dürfte es eigentlich zukünftig keine unsauberen Wertstoffinseln mit überfüllten Containern mehr geben. Letzter Stand: Für die entfernte Wertstoffinsel wird Ersatz geschaffen. Allerdings ist es nötig, Geduld zu haben.

Dem Aufruf, Corona-Schnelltests auch in Apotheken durchzuführen, ist die Erlen-Apotheke am Erlen-gang 2 sofort nachgekommen. Stephanie Suhrbier stellte umgehend ein Testteam zusammen und führt solche Tests seit Februar in den umliegenden Kitas und Schulen durch. Aus Platzgründen kann ein solcher Test nicht in den Räumlichkeiten der Apotheke stattfinden. An dieser Aktion beteiligen sich noch drei weitere Apotheken in Norderstedt.

Der Borkenkäfer richtet erneut Schaden an. Im Kampmoor musste eine größere Fläche gerodet werden, da die Bäume nicht mehr zu retten waren. Es handelt sich überwiegend um Fichten. Sobald die Rodungsarbeiten abgeschlossen sind, wird mit der Aufforstung begonnen. Es wird ein Mischwald mit unterschiedlichen Laubbaumarten entstehen.

Bei der Aktion „20 für 20“, die von der Sparkasse Südholstein jedes Jahr organisiert wird, hat der Norderstedter Verein Der Kinder

wegen gGmbH für digitales Equipment einen Preis von 1000 Euro gewonnen. Der Verein betreibt in Friedrichsgabe zwei Kindertagesstätten.

*Hans-Joachim Schüller*

### **Mittagstische und Corona**

Wir müssen leider weiter auf den Johannes-Mittagstisch am Freitag als auch auf das Senioren-Mittagessen am Dienstag verzichten. Corona beherrscht noch immer unseren Tagesablauf. Wenn auch die Impfungen und Tests angelaufen sind, kann noch keine Entwarnung gegeben werden. Erfreulich ist, dass sehr viele über 80-Jährige geimpft werden konnten, ebenso alle Bewohner/innen in den Altenheimen und das Pflegepersonal.

In den kommenden Monaten können nun auch die jüngeren Jahrgänge, soweit sie es wollen, geimpft werden. Die Todeszahlen der Personen, die an Corona oder den Folgen verstorben sind, sind endlich rückläufig. Trotzdem sind im Kreis Segeberg bisher 145 Todesfälle zu beklagen. Wollen wir hoffen und wünschen, dass wir die Pandemie in den Griff bekommen. Einen großen Dank an Ärzte, Ärztinnen, das Pflegepersonal, die Forscher und Virologen. Sie leisten Unwahrscheinliches und gehen tagtäglich an ihre Grenzen. Schauen wir voller Zuversicht

in die Zukunft. Wir haben Frühjahr und gehen auf den Sommer zu. Seien wir voller Zuversicht, dass wir uns spätestens nach den Sommerferien wieder zu unseren Mittagstischen und Seniorennachmittagen treffen können unter Einhaltung der Sicherheitsvorschriften. Diese werden uns noch längere Zeit begleiten. Nicht mehr begleiten können uns unsere Seniorinnen Hertha Thiele und Friedchen Schmöker. Sie wurden von dieser Welt abberufen und haben hoffentlich ihren Frieden gefunden. In unserer Erinnerung verweilen sie weiter unter uns.

*Hans-Joachim Schüller,*

### **Der Seniorenkreis im Sommer**

Wann wir uns wieder treffen können, weiß niemand. Wenn Sie das Gefühl haben, es könnte wieder losgehen, dann rufen Sie bei uns an. Wir werden dann etwas improvisieren. Der Termin am Mittwoch um 15 Uhr wird bleiben, die freundliche Atmosphäre sicher auch. Wir werden uns bestimmt wiedersehen. Wer zu den Gottesdiensten kommt, hat hinterher in den Bänken und mit Abstand auch weiter Gelegenheit, etwas zu plaudern.

*Eckhard Wallmann*



### **Kinderkirche**

So weit es möglich und erlaubt ist, trifft sich die Kinderkirche für Kinder ab 4 Jahren.

Wir beginnen mit einer kurzen Einheit in der Kirche und wechseln dann nach draußen oder evtl. in



**Kinder-Kirche**

den großen Gemeindesaal. Wegen der Corona-Vorschriften bitten wir, den Kindern ein kleines Frühstückspicknick mitzugeben. Wir laden ein zum Geschichten-Erzählen, Spielen und Basteln. Wir beginnen um 9.30 Uhr und schließen gegen 12.00 Uhr. Neue Kinder sind herzlich willkommen. Wir haben bis zu den Sommerferien nur einen Termin am Sonnabend, dem 8. Mai, mit dem Thema: „In der Höhle auf dem Berg“. Am 14. August planen wir unsern Ausflug.

*Elisabeth Wallmann  
und Mareike Eschweiler*

### **Förderverein-Vollversammlung**

Im letzten Gemeindebrief hatten wir optimistisch die Vollversammlung auf den 5. Mai gelegt. Diesen Termin wollen wir angesichts der Corona-Lage nicht umsetzen. Wir wollen ja, dass möglichst viele kommen.

Der neue Termin für unser Jahrestreffen soll am Mittwoch, dem 4. August, um 20 Uhr in unserem Gemeindehaus sein.



*Eckhard Wallmann*

Ich bin dankbar, dass wir im letzten Jahr gerade noch die Wochendfreizeit haben machen können. Ich bin guten Mutes, dass wir trotz der Corona-Krise auch eine schöne Konfirmation feiern können werden, die jetzt für den 7. und 8. August angesetzt ist.

*Eckhard Wallmann*

## **Konfirmation 2021**

Jetzt wird sie doch verschoben, die Konfirmation, die wir am 8. und 9. Mai geplant hatten.

In der Kirche hätten wir sie feiern können, aber wie soll man in der Familie feiern, wenn man die Verwandtschaft nach dem Gottesdienst nach Hause schicken muss?

Dabei hatten die Konfirmanden so einen schönen Vorstellungsgottesdienst gehalten. Am 21. März hatten sie gezeigt, was sie gelernt haben und was sie glauben. Anhand der Coronakrise haben sie gezeigt, wie dort der christliche Glaube hilft. Die Gottesdienstbesucher waren sehr beeindruckt von den Worten der jungen Leute.

Vorbereitet hatten wir den Gottesdienst meistens über den Computer per Zoom. Das hat gut funktioniert, obwohl auch vieles auf der Strecke geblieben ist.

## **Anmeldung für den Konfirmandenjahrgang 2021 - 2023**

Wer nach den Sommerferien in die 7. oder 8. Klasse geht, kann in unserer neuen Konfirmandengruppe mitmachen. Ihr lernt dort etwas über den christlichen Glauben und könnt vieles ausprobieren. Freunde könnt ihr mitbringen oder neue Freunde finden.

Zur Anmeldung könnt ihr mit eurer Mutter oder eurem Vater am Montag, dem 10. Mai zwischen 16 und 19 Uhr ins Gemeindehaus, Bahnhofstraße 77 kommen. Die Taufurkunde und die Geburtsurkunde bitte mitbringen. Man darf sich auch anmelden, wenn man nicht getauft ist.

Es geht auch per Telefon oder E-Mail, in den Coronazeiten wahrscheinlich auch besser.

*Eckhard Wallmann*

### **Kirchenbüro**

Bahnhofstraße 77  
22844 Norderstedt  
Ursula Hesse  
Telefon 522 21 81 Fax 535 30410

### **Öffnungszeiten:**

Mo - Mi und Fr 10 - 12 Uhr

### **E-Mail:**

Johannes-Kirchengemeinde@wtnet.de

### **Homepage:**

www.johannes-kirchengemeinde-  
friedrichsgabe.de

### **Gemeindehaus Spielgruppenraum**

Telefon 522 92 38

### **Kindergarten Falkenkamp**

Nina Mangold  
Falkenkamp 66  
Telefon 522 97 05

### **Förderverein für soziale Arbeit**

Sabine Adleff  
Telefon 522 34 95

### **Pflegediakonie -Sozialstation**

Telefon 593 52 2424

### **Telefonseelsorge**

kostenlos und anonym  
Telefon 0800 11 10 -111 oder -222

### **Kirchengemeinderat:**

Dr. Christiane Eberlein-Riemke  
Telefon 04193/79839

### **Pastorin Elisabeth Wallmann**

### **Pastor Eckhard Wallmann**

Bahnhofstraße 75  
22844 Norderstedt  
Telefon 526 14 27

### **Pastorin im Ehrenamt Ute Gansel**

erreichbar über das Kirchenbüro

### **Lieber Leser!**

Der Gemeindebrief kommt viermal im Jahr zu Ihnen ins Haus. Selbstverständlich bezahlen Sie nichts dafür. Trotzdem kostet natürlich jeder Gemeindebrief sein Geld; Papier und Druck werden der Kirchengemeinde in Rechnung gestellt. Wenn Sie Wert auf unseren Gemeindebrief legen, verstehen Sie sicher den Hinweis, dass Sie Ihrer Gemeinde helfen können, den Gemeindebrief weiter erscheinen zu lassen.

Wir bitten Sie darum, selbst zu entscheiden, ob, wann, mit welcher Summe und in welcher Form Sie zur Erfüllung dieser Aufgabe beitragen möchten. Manche helfen durch Anzeigen! Sie werden sich hoffentlich nicht darüber ärgern, dass unsere Spendenbitte in jeder Ausgabe unseres Gemeindebriefes erscheint.

Ihre Redaktion

### **Konto**

Johannes-Kirchengemeinde:  
Sparkasse Südholstein

**IBAN: DE93 2305 1030 0008 020026**

**BIC: NOLADE21SHO**

Stichwort: Gemeindebrief

### **Impressum / Herausgeber**

Ev.-Luth. Johannes-Kirchengemeinde  
Norderstedt - Friedrichsgabe

Redaktion: Kirsten Böcker,  
Hans-Joachim Schüller, Eckhard Wallmann,  
Ingrid Weißmann, Christina Wollenhaupt  
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweiligen Autoren verantwortlich. Die Inhalte der Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung der Redaktion oder der Kirchengemeinde wider.

**Auflage: 4300 Exemplare**

**Druck: Schneider Druck, Schenefeld**

Der nächste Gemeindebrief erscheint  
**Anfang August 2021**